

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 20/020/2023

Kreisausschuss am 20.03.2023

Zu Punkt 26: Globaler Minderaufwand Hier: Antrag der AfD-Fraktion vom 11.01.2023

Prof. Dr. Bommermann führt zu den Hintergründen des Antrages aus.

Kreiskämmerer Schölzel erläutert, dass das Personalkostenbudget im Kontext unbesetzter Stellen bereits so konzipiert sei, dass dieses einen globalen Minderaufwand quasi vorwegnehme. Auch in den Hochrechnungen der vergangenen Jahre sei dies bereits enthalten. Der vorliegende Nachtragshaushalt sei derart ausgestaltet worden, um die größtmöglich vertretbare Entlastung der kreisangehörigen Städte vorzusehen. Den vorliegenden globalen Minderaufwand brauche es daher nicht.

KA Ernst zeigt sich erstaunt über den Antrag der AfD-Fraktion, da die gegenwärtigen Entwicklungen i.S. der Tarifverhandlungen einen solchen globalen Minderaufwand nicht rechtfertigen. Hier habe der Kreis von sich aus bereits 5 % Tarifsteigerungen einberechnet. Die Fraktion BÜNDNIS'90/DIE GRÜNEN werden gegen den Antrag stimmen.

KA Madeia betont, dass der globale Minderaufwand angewendet werden könne, um bedarfsgerecht ein spezielles Ziel zu erreichen, allerdings niemals ein dauerhaftes Mittel darstellen dürfe. Zudem könne bei dem vorliegenden (positiven) Haushalt auf eine solche Notmaßnahme verzichtet werden.

Da keine weiteren Wortmeldungen bestehen, lässt Landrat Hendele über den Antrag abstimmen.

Beschluss:

Betreffend den Produktbereich 16, Zeile 32 wird ein globaler Minderaufwand in Höhe von 5.000.000 € eingestellt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt
(bei 1 Ja-Stimme der AfD-Fraktion)

Kreistag am 27.03.2023

Zu Punkt 23: Globaler Minderaufwand Hier: Antrag der AfD-Fraktion vom 11.01.2023

Landrat Hendele erläutert, dass dieser Tagesordnungspunkt – wie eingangs festgestellt – abgesetzt worden sei.